

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **61/62 (1913)**

Heft 23

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Damit ist der geschäftliche Teil erledigt und es erhält Herr Kantonsbaumeister *Fietz* das Wort. Er erläutert an Hand der aufgestellten Pläne den projektierten

Bau für ein Zentral-Bibliothek-Gebäude in Zürich, das den Zusammenschluss der verschiedenen Bibliotheken bezweckt. Für den Bau sind bereits verschiedene Plätze in Aussicht genommen gewesen, bis man auf den heute in Frage stehenden Amtshausplatz neben der Predigerkirche gekommen ist. Der ganze Bau zerfällt in drei Hauptteile: Das Verwaltungsgebäude gegen den Zähringerplatz, das Büchermagazin in Verbindung mit dem gegenwärtig als Bibliothek dienenden Prediger-Chor und im Hof der Lesesaal. Die Bücherausgabe mit anschliessendem Katalograum und Lesesaal sind zentral disponiert. Für die Höhenentwicklung sind die Bibliothek-Geschosse, welche auf 2,30 m festgelegt sind, massgebend. Es ergibt sich somit für die Hauptgeschosse im Verwaltungsgebäude eine Höhe von 4,60 m. Für das Büchermagazin ist die Axenteilung der Fenster nach den Büchergestellten gerichtet, die mit 1,55 m Axabstand vorgesehen sind, wie in Amerika, gegenüber dem in Europa sonst üblichen Mass von 1,70 m. Die Kosten sind auf 1600 000 Fr. veranschlagt, wobei der innere Ausbau inbegriffen ist, was kubischen Einheitspreisen entspricht von 37 Fr./m³ für den Verwaltungsbau, 27 Fr./m³ für den Lesesaal und etwa 43 Fr./m³ für die Büchermagazine. Die Konstruktion wird wahrscheinlich in der Weise durchgeführt, dass die Hauptgeschosse in armiertem Beton erstellt werden und die Zwischengeschosse als Konstruktion in Eisen, zugleich für die Büchergestelle dienend.

Im Anschluss an die klaren Erläuterungen des Herrn *Fietz* gibt Herr Dr. *Hermann Escher* einige betriebstechnische Aufklärungen, die für die Disposition der Baute massgebend waren. An die Kosten sind durch private Stiftungen bereits 800 000 Fr. aufgebracht. Herr Dr. Escher erwartet die Zustimmung der massgebenden Instanzen zu der Vorlage.

In der anschliessenden *Diskussion* sprechen die Herren *O. Pflighard, C. Jegher, H. Ziegler* und der *Referent*. Ueber die im allgemeinen beifällig aufgenommenen Pläne ist hauptsächlich bemerkt worden, dass die Baumasse des Verwaltungsgebäudes angeschlossen an die Predigerkirche die letztere nachteilig beeinflusse, und dass es von Vorteil wäre, wenn die Gesimskante des Neubaus entsprechend heruntersetzt werden könnte, was am besten durch Tieferlegung des hohen Untergeschosses möglich sein dürfte. Herr *Fietz* macht darauf aufmerksam, dass vor allen Dingen das Raumprogramm massgebend gewesen sei, dass aber die vorliegenden Pläne hinsichtlich der Behandlung der Fassaden noch nicht als definitiv betrachtet werden können und ein weiteres Studium vielleicht noch eine bessere Lösung zeitige. Immerhin teile der Predigerturm die beiden Gebäude in einer Weise, dass eine starke Beeinträchtigung der Predigerkirche nicht zu befürchten sei.

Als zweiter Referent gibt Ingenieur *Carl Jegher* eine anschauliche Schilderung einer *Reise nach Leipzig* und seiner dabei gemachten mancherlei Beobachtungen technischer und künstlerischer Natur. Er führt uns in teils ernster, teils launiger Weise an Hand zahlreicher Bilder durch die Baufachausstellung, dann in einem

Abstecher an die Tagung für Denkmalpflege und Heimatschutz nach Dresden und in alte Städtchen der Lausitz. Der Hauptgegenstand des Referates wird im Vereinsorgan eingehend behandelt, sodass darauf verwiesen werden darf.

Die Referate werden mit allgemeinem Beifall aufgenommen und vom Vorsitzenden bestens verdankt.

Schluss der Sitzung 11 Uhr.

Der Aktuar: A. H.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

EINLADUNG

zur

III. Sitzung im Vereinsjahr 1913/1914

auf

Mittwoch, den 10. Dez. 1913, abends 8¹/₄ Uhr, auf der „Schmiedstube“.

TRAKTANDEN:

1. Vereinsgeschäfte.
2. Vortrag von Herrn Reg.-Baumeister *G. Langen*, Berlin, über

Städtebau und Städteleben,

Neue Veranschaulichungs-Methoden als Grundlage für moderne Stadterweiterungen (mit Lichtbildern).

Wir machen auf diesen interessanten Vortrag des unsern Mitgliedern bereits bekannten Referenten besonders aufmerksam.

Eingeführte Gäste sowie Studierende sind willkommen.

Der Präsident.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht mehrere Schweizer *Maschineningenieure* für die Zentrifugalpumpen-Abteilung einer Maschinenfabrik in Frankreich. Gehalt 225 Fr. pro Monat. (1891)

Gesucht ein tüchtiger *Chemiker* für die Leitung einer vorläufig kleinen Fabrikanlage für Portlandzement nach Columbia. Engagement von zwei Jahren, Anfangsgehalt 800 Fr. monatlich bei freier Wohnung. Reisevergütung Hin- und Rückfahrt I. Kl. (1897)

On cherche un ingénieur-mécanicien comme directeur de centrale électrique d'une usine en Espagne. Il doit posséder une expérience assez approfondie et être âgé au moins de 30 ans. (1899)

On cherche un ingénieur hydraulicien ayant quelques années de pratique dans la construction des turbines Pelton pour une maison de constructions mécaniques de la Suisse française, spécialement de turbines hydrauliques. (1904)

On cherche un ingénieur-mécanicien très au courant de la correspondance technique française et allemande. Inutile de se présenter si on ne possède pas ces deux langues à fond. (1905)

On cherche quelques bons *ingénieurs-mécaniciens* pour le service des ventes d'une usine électrique en France. Ils doivent être capables de correspondre avec la clientèle, de rechercher, d'étudier et de traiter des affaires. La préférence sera donnée à des français connaissant un peu l'allemand. (1907)

Auskunft erteilt

Das Bureau der G. e. P.
Rämistrasse 28, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
9. Dez.	Städt. Hochbaubureau	Bern	Glaser- und Schreinerarbeiten zur Erweiterung des Lorraineschulhauses.
10. „	Städt. Wasserversorgung	Zürich	Lieferung von etwa 83 m schmiedeiserner, genietet oder geschweisster Rohre von 850 mm Lichtweite.
10. „	J. E. Willi, Architekt	Chur	Schreiner-, Maler- und Tapeziererarbeiten, sanitäre Installationen, Wand- und Bodenbeläge zum Elektrizitätswerk Lün.
10. „	Gemeindekanzlei	Schübelbach (Schwyz)	Schreiner- und Glaserarbeiten, sowie Schlosslieferung für das Gemeindehaus.
10. „	Städt. Elektrizitätswerk	St. Gallen	Bauarbeiten zur Erweiterung der Unterstation „Geltenwilenstrasse“.
11. „	Städt. Baubureau	St. Gallen	Erd-, Beton- und Maurerarbeiten für ein Transformatorenhaus zur Pumpwerk-Erweiterung im Riet bei Goldach.
13. „	Filiale der	Uster	Erd-, Maurer-, Granit-, Sandstein- und Zimmerarbeiten, sowie Eisenlieferung für den Neubau der Zürcher Kantonalbank.
13. „	Zürcher Kantonalbank	(Zürich)	Bauarbeiten und Erstellung einer Zentralheizungs-Anlage für den Umbau des alten Aufnahmegebäudes St. Gallen.
13. „	Oberingenieur der S. B. B.	St. Gallen	Unterbauarbeiten zu einer Unterführung des Bern-Solothurn-Bahngeleises und der Strasse unter der Bieler Linie bei Zollikofen.
15. „	Bahningenieur I der S. B. B.	Bern	Sämtliche Arbeiten zum Schulhaus-An- und -Aufbau.
15. „	Ad. Spring, Architekt	Dulliken bei Olten	Erarbeiten zur Kläranlage in Hofen-Wittenbach (etwa 8500 m ³).
15. „	Städt. Tiefbaubureau	St. Gallen	Lieferung von 120 eisernen zusammenlegbaren Gartenstühlen.
15. „	Gemeinderat	Veltheim (Aargau)	Alle Bauarbeiten für den Schulhaus- und Turnhalle-Neubau in Seengen.
17. „	Otto Bölsterli, Architekt	Baden (Aargau)	Lieferung der Gussröhren von 275 und 200 mm, Absperrhahnen, Apparate usw.
20. „	Bureau der	Lausanne	zur 22 km langen Druckleitung für die Wasserzuleitung von Thierrens.
	Städt. Wasserversorgung	Rue du Pré 25.	